

2020/21



WIR GEHN'S WIEDER AN!
(UND WIE!)



Genuss in 3 Akten

Kleine Köstlichkeiten und einen erfrischenden Aperitif vor der Vorstellung. Feines aus Küche und Keller nach dem Theater. Ein romantisches Theaterwochenende in unserer Living Suite oder in einem unserer neuen Verwöhnzimmer. Und das alles vis-à-vis vom Stadttheater Mödling!

Babenberggasse 6, 2340 Mödling
Tel 02236/22246, babenbergerhof@aon.at
www.babenbergerhof.com

Babenbergerhof
Hotel Restaurant Cafe Bar



Impressum: TZF-Intern Nr. 455

Mitteilungsblatt des Vereins „Theater zum Fürchten“, 1050 Wien

Verlagspostamt 1050 Wien / 2340 Mödling

Zul. Nr. GZ 02Z032234 S

Sponsoring.Post

Stadttheater Mödling, Babenberggasse 5, A-2340 Mödling

Tel: (01) 544 20 70

vorbehaltlich Satz- und Druckfehlern, sowie Programm- und Terminänderungen



Liebe Freunde des Stadttheaters Mödling!

Selten zuvor waren unsere Kulturschaffenden und das Stadttheater Mödling mit einer derart existenziellen Bedrohung konfrontiert wie im Zuge des Covid 19-bedingten, kompletten Lockdowns ab März dieses Jahres. Aus einer anfänglich erhofften Variante mit Zuschauerreduktion wurde bald das befürchtete komplette Aus für Kulturveranstaltungen aller Art. Gerade in dieser immens schwierigen Situation hat sich die viele Jahre währende, ganz spezielle Verbundenheit von Stadttheaterdirektor Bruno Max und der Stadt Mödling gezeigt.

Gemeinsam ist es uns gelungen, den finanziellen Schaden in Grenzen zu halten, und die Existenzgefährdung trotz Stillstandes abzuwenden. Das legendäre Theater im Bunker konnte dann im August dank gelockerter Coronaregeln wieder erfolgreich stattfinden! Aber auch Sie, verehrte Abonentinnen und Abonnenten haben deutlich gezeigt, wie wichtig Ihnen das Mödliner Stadttheater ist: Sehr viele von Ihnen haben trotz komplett ausgefallener Vorstellungen nicht nur ihre Abos behalten oder sogar erneuert, sondern auch auf Entschädigungszahlungen freiwillig verzichtet. Dafür möchte ich auch von meiner Seite noch einmal ganz herzlich Danke sagen!

Erfolgsintendant Prof. Bruno Max geht mit seinem Team bereits in die 22. Spielsaison und wird uns auch heuer zweifellos mit vielen spannenden Inszenierungen überraschen. Garniert wird das alles mit unerwarteten

Settings und liebevoll gestalteten Bühnenbildern und natürlich vielen engagierten Schauspielerinnen und Schauspielern. Das Theater genießt in der Kulturstadt Mödling eben eine ganz besondere Wertschätzung, was sich auch in den bestens besuchten Vorstellungen ausdrückt!

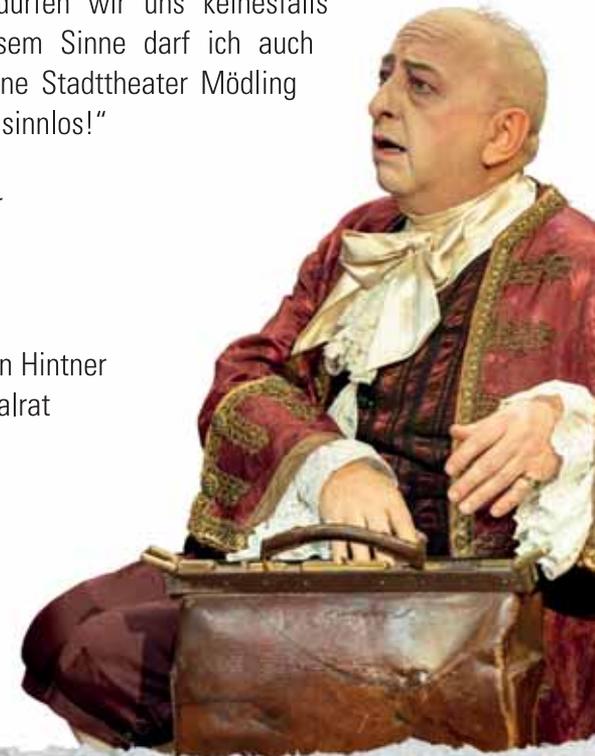
Unser wunderschönes Haus liegt eingebettet im Herzen der Stadt und hat auch rundherum viel zu bieten! Ich darf Sie herzlich einladen, vor oder nach dem Theaterbesuch unsere abwechslungsreiche Gastronomie und Geschäftswelt zu besuchen. Denn auch abseits der kulturellen Genüsse warten in unserer Stadt viele schöne Entdeckungen und gerade in diesen schwierigen Zeiten darf ich für unsere städtische Wirtschaft um ihre ganz besondere Unterstützung bitten.

Die letzten Monate haben uns schmerzhaft vor Augen geführt, wie ein Leben ohne Theater, ohne Kunst und Kultur aussieht. Daran dürfen wir uns keinesfalls gewöhnen! Ganz in diesem Sinne darf ich auch schließen: „Ein Leben ohne Stadttheater Mödling ist möglich, aber definitiv sinnlos!“

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Hans Stefan Hintner

Bürgermeister Hans Stefan Hintner
Abgeordneter zum Nationalrat





Liebe Theaterbesucherin!
Lieber Theaterbesucher!

„So empfängt uns die Bühne – in dieser künstlichen Welt träumen wir die wirkliche hinweg, wir werden uns selbst wieder gegeben, unsre Empfindung erwacht, heilsame Leidenschaften erschüttern unsre schlummernde Natur, und treiben das Blut in frischeren Wallungen. Der Unglückliche weint hier mit fremdem Kummer seinen eigenen aus [...] der rohe Unmensch fängt hier zum ersten Mal zu empfinden an“

Friedrich Schiller

Theater ist kein Luxus, den sich die Stadt auch in COVID-Zeiten leisten möchte, sondern gerade in der Krise eine Chance, heilsame Leidenschaften zu entfachen, wie es Friedrich Schiller so schön beschreibt. Der Philosoph Byung-Chul Han bringt es auf den Punkt, wenn er meint, dass die Welt nach COVID nicht automatisch besser dastehen wird, denn das Virus vereinzelt uns vielmehr. „Es erzeugt [...] kein starkes Wir-Gefühl. Jeder ist [...] um sein eigenes Überleben besorgt. Die Solidarität, voneinander Abstand zu nehmen, ist keine Solidarität, die von einer anderen, friedlicheren, gerechteren Gesellschaft träumen ließe“. Schiller folgend ist es aber das Theater, das uns möglicherweise von einer „humanen Revolution“ nach der Krise träumen lassen könnte. Als Kulturstadtrat möchte ich mich daher bei Bruno Max und seinem Ensemble bedanken, dass wir es auch in diesen schwierigen Zeiten gemeinsam geschafft haben, Theater auf einem so hohen Niveau anbieten zu können. Mein Dank gilt aber auch Ihnen, denn ohne Ihren Besuch, Ihre Leidenschaft für das Theater und Ihren Applaus, wäre jede Vorstellung ein traurige.

Ihr Kulturstadtrat

Schimanowa

Stephan Schimanowa



Liebe Zuschauerinnen,
liebe Zuschauer,
liebe Freundinnen und Freunde
des Mödlinger Stadttheaters!

Die neue Saison steht vor der Tür! Wir sind glücklich, endlich wieder für Sie Theater machen zu können, und noch glücklicher, dass Sie uns trotz des vergangenen Lockdowns und der monatelangen landesweiten Theatersperre die Treue bewahrt haben.

Wir hoffen, schon sehr bald wieder nur über unsere künstlerische Arbeit berichten zu können und uns nicht mit behördlichen Auflagen befassen zu müssen, aber die Gesundheit und Sicherheit unserer Zuschauer liegt uns selbstverständlich am Herzen, und deshalb wollen wir dieses Vorwort auf den nächsten Seiten teilen: ►



WORÜBER WIR REDEN MÜSSEN:

Die Schutzmaßnahmen, die bis zur Aufhebung der behördlichen Maßnahmen gelten, kosten uns mehr als 40% unserer Sitzplätze (und also auch der Einnahmen!).

Wir haben für Sie die Reihen weiter auseinandergerückt. (Was für Sie mehr Fußfreiheit auf allen Plätzen bedeutet.) Daneben dürfen nur zusammen bestellende und möglichst aus einem gemeinsamen Haushalt stammende Personen zusammensitzen, dazwischen bleibt ein Platz frei, der zusätzlich mit einem Plexiglasschild abgetrennt wird. (Die Lücken in der Bestuhlung bedeuten für Sie zusätzlich bessere Sicht auf die Bühne.)

Weiters müssen wir Sie ersuchen:

- beim Betreten des Theaters Ihre Hände zu desinfizieren
- bis zu Ihrem Sitzplatz, im Foyer außerhalb der Konsumationszone des Buffets und auf dem Weg zu den Toiletten einen Mund/Nasenschutz zu tragen, den Sie (so sich die Vorschriften nicht verschärfen) während der Vorstellung natürlich abnehmen können.

Aufgrund dieser Maßnahmen werden wir für diese Saison ZWEI verschiedene Aboausweise auflegen. Im Oktober erhalten Sie Platzausweise für die Zeit der aufrechten Maßnahmen, einen Monat vor Aufhebung der Beschränkungen die Platzausweise für Ihre Sitze in der „post Corona“ Zeit. Mit viel Mühe konnten wir jedem Abonnenten seinen Abo tag und seine Abokategorie – wenn auch nicht immer jeden „alleingesessenen“ Platz – erhalten. Der spätere zweite Aboausweis wird die Situation der vergangenen Spielzeit fast vollständig wiederherstellen können. Sonderwünsche und Änderungen können bis dahin verständlicherweise nur in Ausnahmefällen berücksichtigt werden.

Falls es wider Erwarten zu einem erneuten Lockdown kommen sollte, zahlen wir Ihnen den ausstehenden aliquoten Anteil Ihres Abos sowie alle anderen nicht konsumierten Karten anstandslos zurück.

WORÜBER ICH REDEN MÖCHTE:

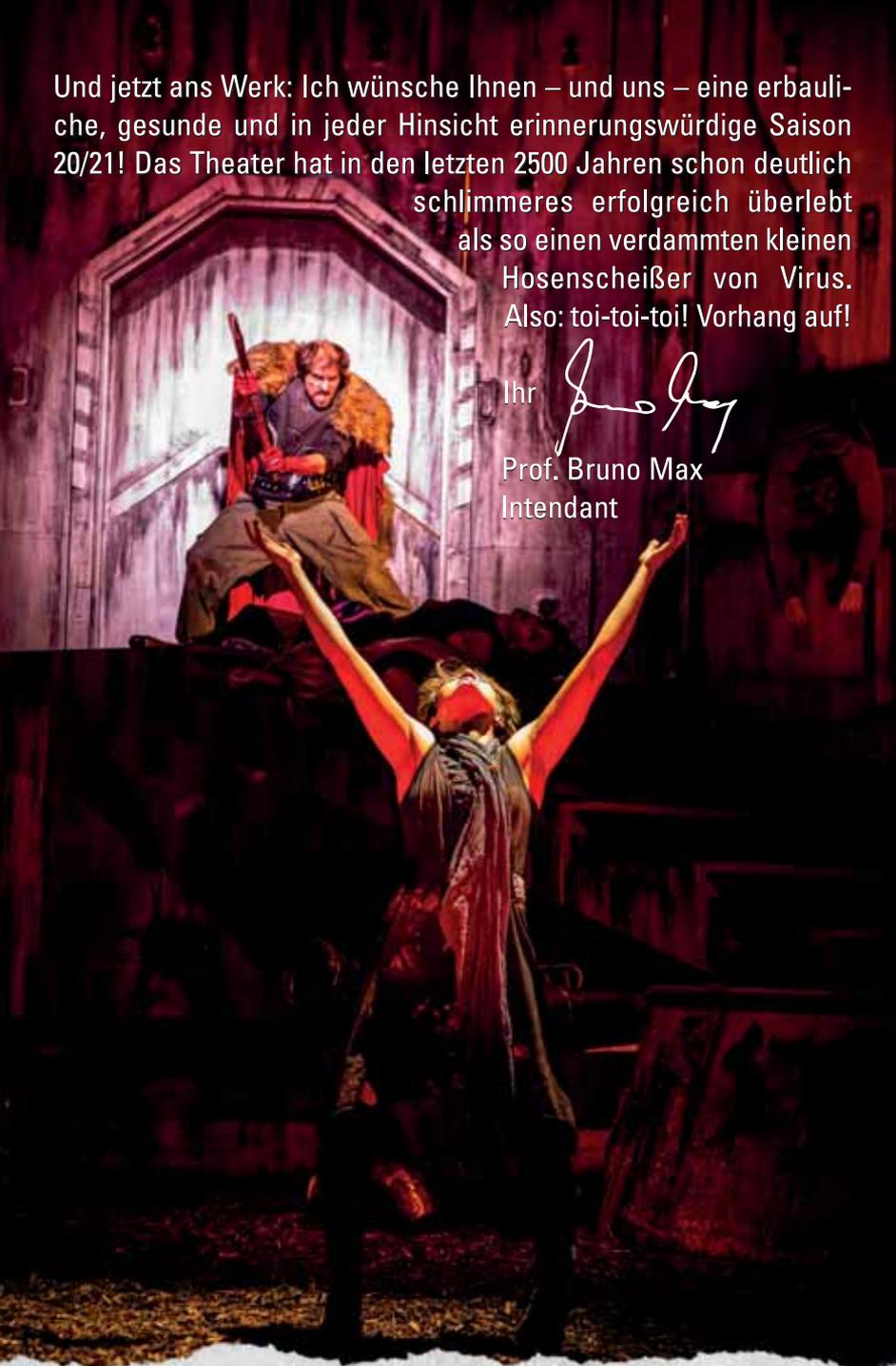
Was für eine künstlerisch anspruchsvolle, spannende und erfüllende Saison wir Ihnen wieder bieten wollen! Wir haben bereits mit unserer dreizehn Mal ausverkauften Sommerproduktion im „Theater im Bunker“ gesehen, wie sehr unter den Besuchenden der Bedarf besteht, endlich wieder Theater erleben zu können. Denn Theater ist im Kern immer gemeinschaftliches Erleben, und das ist ein zutiefst menschliches Grundbedürfnis, das wir – eine vernünftige Balance zwischen übertriebener Vorsicht und sträflicher Sorglosigkeit einhaltend – auch in Zukunft erfüllen wollen.

Auch für unsere mehr als 70 KünstlerInnen und MitarbeiterInnen ist diese Rückkehr zu einer Normalität nicht nur ökonomische Existenzgrundlage, sondern auch ein wichtiger Pfeiler ihres Selbstverständnisses, ja ihres Lebensinhaltes. Das klingt jetzt vielleicht schwülstig, ich wüsste es aber nicht besser zu formulieren. Deswegen sparen wir auch in der kommenden Saison weder an Fleiß noch Talent, um Ihnen jeden Abend das Glück weiter zu geben, das uns unsere Berufe bereiten. Es wird auf jeden Fall ziemlich lustig – schon Hugo von Hofmannsthal hat gesagt, dass „nach verlorenen Kriegen Komödien gespielt werden müssen“. Aber es wird kein verdrängender Spaß werden. Wir werden – ohne Zeigefinger und ohne „Corona“ je in den Mund zu nehmen – auch Stücke zeigen, die sich mit den Auswirkungen der letzten Monate und der „neuen Realität“ befassen, aber alles mit literarischen Werken, die oft Jahrzehnte, Jahrhunderte vor dieser Krise geschrieben wurden. Denn das macht vielleicht große Kunst aus: dass sie in unterschiedlichsten Zeiten und Lebenslagen aussagekräftig bleibt und von empathischen Menschen verstanden wird. Den anderen Pfeiler des Repertoires machen die Stücke aus, die ich einfach selbst gern sehen möchte. Ich hoffe, dass auch Sie etwas für diese überhaben werden. ▶

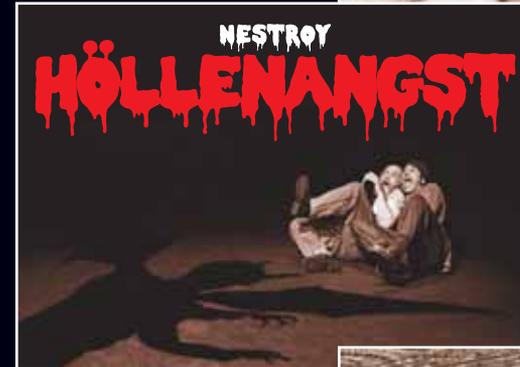


Und jetzt ans Werk: Ich wünsche Ihnen – und uns – eine erbauliche, gesunde und in jeder Hinsicht erinnerungswürdige Saison 20/21! Das Theater hat in den letzten 2500 Jahren schon deutlich schlimmeres erfolgreich überlebt als so einen verdammten kleinen Hosenscheißer von Virus. Also: toi-toi-toi! Vorhang auf!

Ihr 
 Prof. Bruno Max
 Intendant



Blick zurück



Das war die Saison 2019/20

ZWANZIG / EINUNDZWANZIG

DIE STÜCKE

- Der zerbrochene Krug
- Betrogen
- Umsonst
- One Flea Spare – Nur eine Laus
- The Effect – Nebenwirkungen
- Revanche – Mord mit kleinen Fehlern
- Punk Rock
- Tod eines Handlungsreisenden
- Hochzeit

DAS SPECIAL • Heute Abend: Lola Blau

PLUS

- Open Door
- Filmclub Capitolino
- Silvesterkonzert des MSO
- Philharmonia-Zyklus Mödling

Achtung! Alle Angaben vorbehaltlich notwendiger Programm- oder Terminänderungen sowie vorbehaltlich Druck- und Satzfehlern.

Weitere Auskünfte sowie Abo-Bestellungen telefonisch unter:
Beachten Sie bitte auch die beigefügte Bestellkarte!

Tel.: (01) 544 20 70

UND DAS BRINGT IHNEN DIE NEUE SAISON

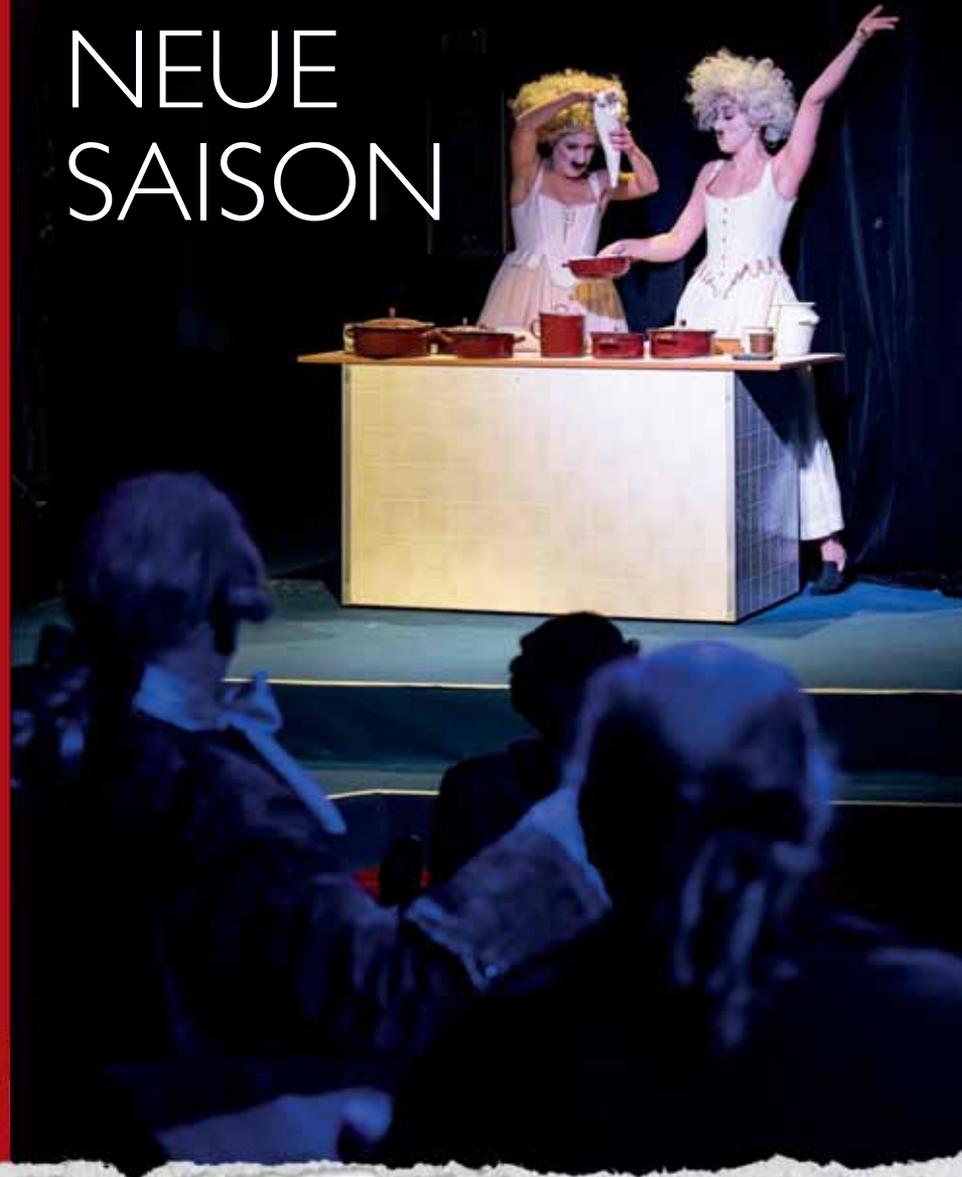


Foto: Teresa Renner und Ivana Stojkovic sowie Mitglieder der Company
in CASANOVA KOCHT (2020)

Stadt
theater
Mödling



DER ZERBROCHENE KRUG

von **H. C. ARTMANN**
nach **HEINRICH VON KLEIST**

Inszenierung: **BABETT ARENS**

Ein Marktflerken in Niederösterreich, in der Zeit der Ururgroßeltern: Der Dorfrichter Adam sieht so aus, als hätte er eine ziemlich üble Nacht hinter sich, wenn man die blauen Flecken und blutigen Kratzer an seinem kahlen Schädel bedenkt. Und der neue Tag wird auch nicht besser: Nicht nur, dass aus der Haupt- und Residenzstadt amtliche Revision in Form eines eleganten Stadtjuristen eingetroffen ist, verlangt die Witwe Rull lautstark eine sofortige Anklage des Nachbarssohnes Ruprecht Dimpfl: Sein Verbrechen: Er hätte einen Krug zerbrochen, ein „Erbstückl aus der Manufaktur Kwopil & Söhne aus Budweis“. Aber da steckt doch mehr dahinter als ein paar Scherben? Und warum schweigt Ruprechts Verlobte Eva so verstockt zu all dem Theater?

Zwar gilt *Der zerbrochene Krug* als das „beste deutsche Lustspiel“ (Thomas Bernhard), aber wem das recht norddeutsch-fremdelnde Original von Heinrich von Kleist zu klassisch ist, dem wird die österreichisch anheimelnde Dialektfassung von H. C. Artmann sicher viel mehr Spaß machen. Hohe Literatur und Bauerntheater verbinden sich zu einem glaubwürdigen kakanischen Korruptionssumpf, in dem der Dorfrichter wie ein lokaler Ödipus plötzlich gegen sich selbst ermitteln muss. Selbst #metoo lässt mitten in der Komödie grüßen. Eine unterhalt-same Überschreibung, die dem Kleistschen Original trotzdem vollen Respekt zollt.

Es spielen: BERNIE FEIT, ERIC LINGENS, LOTTE LOEBENSTEIN, LISA-CAROLIN NEMEC, ANNA SAGAISCHEK, JOHANNES SAUTNER, RONALD SEBOTH, PETRA STRASSER, MARCUS THILL

BETROGEN

von **HAROLD PINTER**

Inszenierung: **ISABELLA GREGOR**

Eine einfache Geschichte dreier Menschen von Liebe und Betrug – ungewöhnlicherweise vom Ende zurück zum Anfang erzählt: Emma betrügt ihren Mann Robert mit seinem Freund Jerry. Doch auch sie fühlt sich betrogen, denn Robert schätzt die Freundschaft zu Jerry offenbar mehr als er sie liebt. Und Jerry fühlt sich ebenfalls betrogen, von Emma, denn sie hat durch ihr Geständnis die alte Männerfreundschaft unmöglich gemacht.

Der englische Literaturnobelpreisträger Harold Pinter († 2008) gehört mit seinen mehr als dreißig Stücken (*Der Hausmeister*, *Die Heimkehr*, *Niemandland*) zu den wichtigsten Theaterautoren der Moderne. Formal eine Komödie, ist *Betrogen* trotzdem weit vom typischen Boulevardstück entfernt. Die einfachen Dialoge, die kunstvollen Aussparungen bieten einen ebenso humorvollen wie melancholischen Blick auf das Beziehungsleben der noch unerforschten Spezies liebesbedürftiger Stadtbewohner. Diese erste Arbeit der Regisseurin Isabella Gregor an unserem Haus verspricht zudem eine speziell weibliche Sicht der Dinge.

Es spielen: SOPHIE PRUSA, BORIS A. POPOVIC UND LEOPOLD SELINGER



UMSONST

von **JOHANN NESTROY**

Fassung und Inszenierung: **BRUNO MAX**

Was manchem Künstler erst in Zeiten wie diesen klar geworden ist, hat Nestroy schon vor 170 Jahren gewusst: Ein brotloser Schauspieler ist unter Bürgern nicht viel wert, und fürs am Balkon singen gibt's höchstens Applaus, aber keine Gage. Und wenn zur unerfüllbaren, künstlerischen Höhe, der Ebbe in der Abendkassa und den alltäglichen Provinzschmierensblamagen auch noch eine unerfüllte Liebesgeschichte und eine Verwechslungssposse dazu kommt, dann heißt es bald für die beiden Schauspieler Arthur und Pitzl: „Umsonst! Schad' is um mich!“

Nach *Höllenangst*, einem Highlight der vergangenen Saison, als diesjährige Weihnachtspremiere Nestroys Hass- und Liebeserklärung an das unstete Leben der Theatermacher. Ob Braunau oder Utzbach: Provinz ist überall! (außer in Mödling natürlich!)

ONE FLEA SPARE – NUR EINE LAUS

von **NAOMI WALLACE**

Österreichische Erstaufführung

Inszenierung: **MARCUS GANSER**

London 1665: Draußen wütet die Pest, drinnen sitzen ein reicher Aristokrat und seine Frau in ihrem luxuriösen Stadthaus die Ausgangssperre aus, um danach aufs Land ziehen zu können. Da brechen mitten in der Nacht zwei Eindringlinge ein: Ein dubioser Matrose und ein minderjähriges Mädchen auf der Suche nach Nahrung und einem Platz zum Schlafen. Nun wird vom Pestwächter die Quarantäne für alle neu festgesetzt: Die beiden ungleichen Paare müssen nolens volens das Haus mehrere Wochen zwangsweise miteinander teilen. Zuerst halten sich alle an ihre gesellschaftlichen Rollen, doch mit der Zeit verschieben sich die Grenzen, und die Beziehungen von Herren und Knechten, von Frau und Mann, verändern sich radikal durch aufkommende Gewalt und Leidenschaften.

Ein Stück voll überraschender Wendungen und sinistrem Humor. Auch wenn es bereits 1995 geschrieben und seither weltweit viel gespielt wurde, ist es fast, als wäre es eigens für unsere Gegenwart konzipiert worden. Die Autorin Naomi Wallace wurde als einzige Amerikanerin bisher mit diesem intensiven und spannenden „Closed Room Drama“ im historischen Setting ins stehende Repertoire der Comédie Française aufgenommen.

Foto: Hermann J. Kogler und Christina Saginth
in **CASANOVA KOCHT** (2020)

THE EFFECT

– NEBENWIRKUNGEN

von **LUCY PREBBLE**

Österreichische Erstaufführung

Inszenierung: **BRUNO MAX**



Zwei junge Leute, Conny und Tristan, melden sich freiwillig für eine klinische Studie. Sie lernen einander beim Medikamententest kennen und fühlen sich überraschenderweise sofort zueinander hingezogen. Aber nicht nur, dass die Sorglosigkeit ihrer entstehenden Beziehung die ganze Studie gefährdet und die überwachenden Ärzte in Panik versetzt: Ist es eine echte Liebe, die da entsteht, oder nur eine Nebenwirkung der getesteten Antidepressiva? Aber vielleicht sind sie ohnehin nur auf Placebos?

Die britische Erfolgsautorin Lucy Prebble schickt uns auf eine teils komische, teils berührende, immer sehr menschliche Forschungsreise zwischen Hirn und Herz mit vielen überraschenden Wendungen. Was macht Gefühle echt? Wo sind die Grenzen der modernen Medizin? Wie kann man sich eines anderen Menschen jemals sicher sein?

Das Stück wurde mit großem Erfolg am National Theatre in London uraufgeführt.



REVANCHE – MORD MIT KLEINEN FEHLERN

von **ANTHONY SHAFFER**

Inszenierung: **SAM MADWAR**

In seinem englischen Landhaus, das mit teuren Kuriositäten und witzigen Maschinchen vollgeräumt ist, die die Vorliebe ihres Besitzers für Spielchen und Gimmicks aller Art widerspiegeln, empfängt der enorm erfolgreiche Kriminalschriftsteller Andrew Wyke einen besonderen Gast: Er lädt den Liebhaber seiner Frau, den Friseur Milo Tindle, zu einem „Spiel“ ein: Wenn der mittellose Milo zwecks Versicherungsbetrugs einen fingierten Juwelendiebstahl hier im Haus begeht, überlässt Wyke ihm nicht nur seine Frau, sondern auch den Schmuck zur Finanzierung eines standesgemäßen Lebens. Doch dieser Vorschlag löst eine Reihe von Ereignissen aus, die die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit, blutigem Ernst und einem Mords-Spaß auf das Atemberaubendste verwischen. Irgendwann erscheint auch Inspector Doppler und sucht einen Mörder ... Ein wendungsreiches Duell zweier Antagonisten, die gegensätzlicher nicht sein können, löst bei den Zusehenden im Minutenabstand immer wieder aufs Neue die Frage aus: Wer wird am Ende seine Revanche bekommen? Wer den Hinterhältigkeiten zum Opfer fallen?

Insgesamt dreimal verfilmt, wohl am erfolgreichsten mit Michael Caine und Laurence Olivier in den Hauptrollen, ist *Revanche* (im Original *Sleuth*) wohl das bekannteste Stück von Anthony Shaffer, der auch u. a. für Hitchcock und Peter Ustinov zahlreiche Drehbücher verfasst hat.



PUNK ROCK

von **SIMON STEPHENS**

Inszenierung: **MARCUS GANSER**

In der Schulbibliothek einer englischen Eliteschule bereitet sich eine Gruppe von Teenagern weniger als begeistert auf ihre Abschlussprüfungen vor. Aber wichtiger ist ihnen das Netz von Beziehungen und wechselnden Allianzen, Macht- und erotischen Spielen: Da treibt der protzig-prollige Kraftlackel sein erniedrigendes Unwesen, daneben steht der hyperintelligente Schlaumeier, der schon weiß, dass alles zu Grunde gehen wird und deshalb klaglos den Kleinkram des Alltags erleidet. Da gibt es den flotten Aufreißer, der „die Neue in der Klasse“ flachlegen will; da ist die Streberin und auch das Naivchen, die einfach nur erfolgreich mitlaufen will. Und zwischen all denen der freundliche Spinner, der ein bisschen lügt und sich aufplustert, der sonderbare Märchen erzählt, manchmal Stimmen hört und auch gern „die Neue“ zur Freundin hätte.

Sie sind jung, cool, privilegiert – das Gegenteil der verhaltensauffälligen Unterschichtler anderer Schuldramen – trotzdem entwickelt sich durch die brisante Mischung aus Leistungsdruck und überkochenden Hormonen eine sonderbar negative, bedrohliche Dynamik, die am Ende auf eine Katastrophe zusteuert ...

Der Daily Telegraph schrieb zur Londoner Uraufführung: „In seinem großartigen neuen Stück erweckt Simon Stephens die ‚Zwischenwelt‘ von Teenagern mit beängstigender Intensität zum Leben.“



TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

von **ARTHUR MILLER**

Inszenierung: **PETER M. PREISSLER**

Der kleine Angestellte Willy Loman ist verunsichert. Am Ende eines fleißigen Arbeitslebens als Handlungsreisender scheint sein ewiger Traum sich zu verflüchtigen: Der Traum, erfolgreich und auf etwas Stolz sein zu können. Der Traum von Anerkennung und einer glücklichen Familie. Sein kleiner Traum vom Mittelstandsleben. Denn Loman wird in seiner Firma wegrationalisiert. Sein Sohn Biff rebellierte gegen die hochgesteckten Pläne, die sein Vater für ihn hat. Sein anderer Sohn Happy fühlt sich ungeliebt und unbeachtet. Seine Frau verbraucht sich bei dem Versuch, die Familie ökonomisch und emotional in der Balance zu halten. Als es finanziell immer enger wird, muss sich Loman seiner Lebenslüge stellen.

Arthur Millers moderner Klassiker ist nach wie vor eine relevante, tiefgreifende Systemkritik, die sogar noch an Aktualität gewonnen hat, weil sie vom Zerfall und den Abstiegsängsten der Mittelschicht erzählt, vom Ende der Versprechungen vom „guten Leben für alle Tüchtigen und Anständigen“. Gleichzeitig zeichnet der Pulitzerpreisträger Miller zutiefst menschliche Psychogramme einer Familie, die sich voneinander immer weiter entfernt.

HOCHZEIT

von **ELIAS CANETTI**

Inszenierung: **BRUNO MAX**

Ein stattliches Wiener Zinshaus: Während in der Souterrainwohnung die Frau des Hausmeisters im Sterben liegt, wird weiter oben die greise, aber tückische Hausbesitzerin von ihrer ebenso gemeinen Enkelin bedrängt, da sie – nicht als Einzige – auf die teure Immobilie scharf ist. Währenddessen findet in der Beletage des Hauses die Hochzeit der Familie Segensreich statt. Auch hier eine echte Familien-Bande: Schon bald siegen die Triebe über die Konventionen. Selbst Braut und Bräutigam sind vor den Nachstellungen von Familienmitgliedern und Gästen nicht sicher. Aber nicht nur Egoismus, Gier und Besitzansprüche rütteln am bürgerlichen Fundament: Ein Erdbeben bahnt sich an, das ganze Haus zeigt Sprünge und Zerfallerscheinungen, die aber permanent ignoriert oder als „Fake News“ geleugnet werden. Es kommt, wie es kommen muss, mit den letzten Masken der bürgerlichen Familie fallen auch die Stützpfeiler des Gebäudes – ein bösartig fideler Weltuntergang.

1932 als Prophetie über das selbstverschuldete Ende der Wiener Bourgeoisie durch den rasch aufsteigenden und dennoch verharmlosten Faschismus geschrieben, ist diese groteske und radikale Farce des Nobelpreisträgers Elias Canetti auch heute als Parabel auf unsere Gegenwart, Hedonismus und politische Realitätsverweigerung erschreckend gültig, ohne dabei sofort Corona, Klimawandel oder Extremistengefahr brüllen zu müssen.



Stadttheater-Special

HEUTE ABEND: LOLA BLAU

Ein Musical für eine Schauspielerin
von **GEORG KREISLER**
mit **SELINA STRÖBELE**
am Klavier und mit **RAFAEL WAGNER**

Selina Ströbele, als unsere Desdemona im *Othello* und zuletzt in *Onkel Wanja* und der *Mittsommernachtssexkomödie* den Mödlingern hoffentlich noch in guter Erinnerung, hat die jüngste Zeit genutzt, um die international erfolgreiche One-Woman-Show des legendären Kabarettaltmeisters Georg Kreisler zusammen mit ihrem Lebensgefährten Rafael Wagner neu zu interpretieren.

Mit eingängigen Musiknummern und berührenden Szenen wird die Geschichte der jüdischen Schauspielerin Lola Blau erzählt, die 1938 vor den Nationalsozialisten aus Wien flüchten muss und dabei ihren Verlobten aus den Augen verliert. Über Umwege gelangt sie in die USA, wo sie eine Karriere als Showgirl macht. Privat immer unglücklicher, greift sie zu Alkohol und Tabletten, bis ein folgenschwerer Anruf aus Europa wieder alles ändert...

Heute Abend: Lola Blau ist ein besonderes Musiktheatererlebnis mit einer Geschichte, die an Aktualität wenig verloren hat und bei der gelacht und geweint werden kann.

UND WAS ES SONST NOCH GIBT



Foto: © MSO

MSO Die Silvesterkonzerte des MSO: Highlights der Salonmusik

Die beiden Silvesterkonzerte des Mödlinger Symphonischen Orchesters im Stadttheater bieten ein stimmiges Programm: Nach einer Weihe des Hauses durch Ludwig van Beethoven wird sich unter anderem die Familie Strauss am Bühneneingang musikalisch die Klinke in die Hand geben! Solist und Dirigent: Daniel Auner

Programm: Ludwig van Beethoven: *Die Weihe des Hauses* – Ouvertüre op. 124 • Johann Strauss: *Wiener Bonbons* – Walzer • Fritz Kreisler: *Liebesleid – Liebesfreud* • weitere Werke der Strauss-Dynastie

Termine: Mi, 30. 12. 2020, 19:00 Uhr, Do, 31. 12. 2020, 16:00 Uhr

Karten: € 35,00 und € 27,00

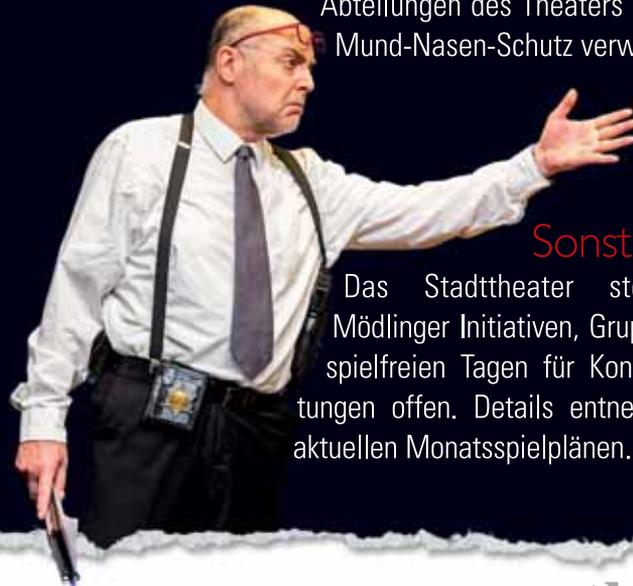
Kartenreservierungen: kartenverkauf@symphony.at • www.symphony.at



Filmclub Capitolino Seit vielen Jahren lässt diese bestens etablierte Arthouse-Filminitiative die alte Kinotradition unserer Stadt jenseits des Mainstreams ca. einmal im Monat wieder aufleben. Wir stellen dazu gerne Haus und Technik zur Verfügung. Vorläufige Termine: 27. 10. 2020 • 23. 11. 2020 • 21. 12. 2020 • 01. 02. 2021 • 01. 03. 2021 • 29. 03. 2021 • 26. 04. 2020. Informationen unter www.capitolino.at

Philharmonia-Zyklus Mödling Wir freuen uns, seit vielen Jahren Gastgeber der fünf jährlichen Konzerte des Philharmonia-Zyklus sein zu dürfen. In diesem Spieljahr soll es aufgrund der Corona-beschränkungen zusätzlich auch Nachmittagskonzerte geben. Nähere Informationen zu Terminen und Spielplan: www.philharmoniazyklus.at

Auch in diesem Jahr lädt im Rahmen des **Open Door** Tages in Mödling das Stadttheater am 19. 09. 2020 zu einem Schnupperbesuch ein: 13-17 Uhr Stündliche Theaterführungen (letzte Führung: 16 Uhr) mit Intendant Bruno Max und Einblick in die technischen und künstlerischen Abteilungen des Theaters im Foyer. Bitte einen Mund-Nasen-Schutz verwenden!



Sonstige Aktivitäten

Das Stadttheater steht verschiedenen Mödlinger Initiativen, Gruppen und Schulen an spielfreien Tagen für Konzerte und Veranstaltungen offen. Details entnehmen Sie bitte den aktuellen Monatsspielplänen.

Abos

DAS PREMIERENABO

Für alle die den Reiz des ersten Mals schätzen! 9 fixe Premierenabende plus *Lola Blau* als Wahltermin sowie Verschiebegutschein* und Friendshipticket. Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir um Verständnis, dass das „meet and greet“ mit den Künstlern bis auf weiteres entfällt. Den Begrüßungssekt bekommen Sie weiterhin, dieses Jahr mit Gutscheinen an der Bar.

Kategorie	A (VIP)	B	C	D
	€ 240,-	208,-	160,-	130,-
statt ca.	€ 306,-	261,-	198,-	153,-

DAS WOCHENTAGSABO (Di, Do, Fr, Sa, So)

9 fixe Termine an einem Tag Ihrer Wahl plus *Lola Blau* als Wahltermin sowie Verschiebegutschein* und Friendshipticket. (Sonntagvorstellungen beginnen um 17^{Uhr!})

Kategorie	A (VIP)	B	C	D
	€ 230,-	198,-	150,-	120,-
statt ca.	€ 288,-	243,-	180,-	135,-

DAS BEZIRKS-ABO

Nur gültig für alle mit Wohnsitz im Bezirk Mödling außerhalb der Stadt! Wir haben für Sie einen eigenen Termin reserviert und reduzieren (ausschließlich für diesen speziellen Abend) die Karten zusätzlich um den Preis eines Bus- oder Bahnfahrcheins. 9 fixe Termine plus *Lola Blau* als Wahltermin sowie Verschiebegutschein* und Friendshipticket. Nur erhältlich in den Kategorien A, B und C.

Kategorie	A (VIP)	B	C
	€ 220,-	188,-	140,-
statt ca.	€ 288,-	243,-	180,-

DAS AK NÖ-ABO

Mit Unterstützung der Arbeiterkammer Niederösterreich bieten wir allen Mitgliedern der AK NÖ ein eigenes, vergünstigtes Abo an einem Samstag. 9 fixe Termine plus *Lola Blau* als Wahltermin sowie Verschiebegutschein* und Friendshipticket. Nur erhältlich in den Kategorien A, B und C.

Kategorie	A (VIP)	B	C
	€ 220,-	188,-	140,-
statt ca.	€ 288,-	243,-	180,-

DAS WAHLABO: DER SECHSERFAHRSCHEIN

6 supergünstige Vorstellungen nach freier Wahl (nach Maßgabe vorhandener Plätze und einer Reservierung spätestens am Vortag der Vorstellung), ganz nach Ihrer individuellen Planung. Kommen Sie alleine sechsmal oder einmal zu sechst oder in jeder beliebigen Stückelung, ganz wie Sie wünschen. Nur auf Vorbestellung bis 23. 12. 2020 buchbar. Beim Kauf von 2 Wahlabos erhalten Sie ein Bonus-Friendship-Ticket.

Kategorie	A (VIP)	B	C	D
	€ 150,-	128,-	95,-	70,-
statt ca.	€ 192,-	162,-	120,-	90,-

DER U22-CLUB

Der U-22 Jugendclub des Stadttheaters bringt Super-Ermäßigungen für alle, die das 22. Lebensjahr noch nicht vollendet haben: Wir lassen die Spendierhosen noch weiter herunter und geben Euch unsere Abos zum halben Preis! Altersnachweis erforderlich!

U22 FIX

9 feste Termine (Di, Do, Fr, Sa oder So) plus *Lola Blau* als Wahltermin sowie Verschiebegutschein* und Friendshipticket.

Kategorie B: € 99,- C: € 75,- D: € 60,-

U22 WAHL

Der „Sechserfahrchein“ des Clubs. 6 Vorstellungen zu allen Terminen ganz nach Lust und Laune. Komm einmal mit fünf Freunden oder sechs Mal alleine. Nur auf Vorbestellung bis 23. 12. 2020 buchbar.

Kategorie B: € 64,- C: € 48,- D: € 35,-

DIE VORLÄUFIGEN ABOTERMINE*

Vorbehaltlich Änderungen aufgrund eventuell möglicher zusätzlicher Coronaschutzmaßnahmen durch Behörden

PREMIERENABO

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

Der zerbrochene Krug	Sa, 10. 10. 2020
Betrogen	Sa, 07. 11. 2020
Umsonst	Sa, 05. 12. 2020
One Flea Spare – Nur eine Laus	Sa, 16. 01. 2021
The Effect – Nebenwirkungen	Sa, 13. 02. 2021
Revanche – Mord mit kleinen Fehlern	Sa, 13. 03. 2021
Punk Rock	Sa, 10. 04. 2021
Tod eines Handlungsreisenden	Sa, 08. 05. 2021
Hochzeit	Sa, 12. 06. 2021

DIENSTAGSABO

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

Der zerbrochene Krug	Dj, 20. 10. 2020
Betrogen	Dj, 17. 11. 2020
Umsonst	Dj, 15. 12. 2020
One Flea Spare – Nur eine Laus	Dj, 26. 01. 2021
The Effect – Nebenwirkungen	Dj, 23. 02. 2021
Revanche – Mord mit kleinen Fehlern	Dj, 23. 03. 2021
Punk Rock	Dj, 20. 04. 2021
Tod eines Handlungsreisenden	Dj, 18. 05. 2021
Hochzeit	Dj, 22. 06. 2021

DONNERSTAGSABO**

Abo I

Abo II

Der zerbrochene Krug	Do, 15. 10. 2020	Do, 22. 10. 2020
Betrogen	Do, 12. 11. 2020	Do, 19. 11. 2020
Umsonst	Do, 10. 12. 2020	Do, 17. 12. 2020
One Flea Spare – Nur eine Laus	Do, 21. 01. 2021	Do, 28. 01. 2021
The Effect – Nebenwirkungen	Do, 18. 02. 2021	Do, 25. 02. 2021
Revanche – Mord mit kleinen Fehlern	Do, 18. 03. 2021	Do, 25. 03. 2021
Punk Rock	Do, 15. 04. 2021	Do, 22. 04. 2021
Tod eines Handlungsreisenden	Do, 13. 05. 2021	Do, 20. 05. 2021
Hochzeit	Do, 17. 06. 2021	Do, 24. 06. 2021

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

FREITAGSABO**

Abo I

Abo II

Der zerbrochene Krug	Fr, 16. 10. 2020	Fr, 23. 10. 2020
Betrogen	Fr, 13. 11. 2020	Fr, 20. 11. 2020
Umsonst	Fr, 11. 12. 2020	Fr, 18. 12. 2020
One Flea Spare – Nur eine Laus	Fr, 22. 01. 2021	Fr, 29. 01. 2021
The Effect – Nebenwirkungen	Fr, 19. 02. 2021	Fr, 26. 02. 2021
Revanche – Mord mit kleinen Fehlern	Fr, 19. 03. 2021	Fr, 26. 03. 2021
Punk Rock	Fr, 16. 04. 2021	Fr, 23. 04. 2021
Tod eines Handlungsreisenden	Fr, 14. 05. 2021	Fr, 21. 05. 2021
Hochzeit	Fr, 18. 06. 2021	Fr, 25. 06. 2021

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

SAMSTAGSABO

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

Der zerbrochene Krug	Sa, 17. 10. 2020
Betrogen	Sa, 14. 11. 2020
Umsonst	Sa, 12. 12. 2020
One Flea Spare – Nur eine Laus	Sa, 23. 01. 2021
The Effect – Nebenwirkungen	Sa, 20. 02. 2021
Revanche – Mord mit kleinen Fehlern	Sa, 20. 03. 2021
Punk Rock	Sa, 17. 04. 2021
Tod eines Handlungsreisenden	Sa, 15. 05. 2021
Hochzeit	Sa, 19. 06. 2021

SONNTAG-NACHMITTAGSABO ▲

Beginnzeit: 17:00^{Uhr}

Der zerbrochene Krug	So, 18. 10. 2020
Betrogen	So, 15. 11. 2020
Umsonst	So, 13. 12. 2020
One Flea Spare – Nur eine Laus	So, 24. 01. 2021
The Effect – Nebenwirkungen	So, 21. 02. 2021
Revanche – Mord mit kleinen Fehlern	So, 21. 03. 2021
Punk Rock	So, 18. 04. 2021
Tod eines Handlungsreisenden	So, 16. 05. 2021
Hochzeit	So, 20. 06. 2021

AK NÖ- und BEZIRKSABO

Beginnzeit: 19:30^{Uhr}

Der zerbrochene Krug	Sa, 24. 10. 2020
Betrogen	Sa, 21. 11. 2020
Umsonst	Sa, 19. 12. 2020
One Flea Spare – Nur eine Laus	Sa, 30. 01. 2021
The Effect – Nebenwirkungen	Sa, 27. 02. 2021
Revanche – Mord mit kleinen Fehlern	Sa, 27. 03. 2021
Punk Rock	Sa, 24. 04. 2021
Tod eines Handlungsreisenden	Sa, 22. 05. 2021
Hochzeit	Sa, 26. 06. 2021

Zusätzlich ist HEUTE ABEND: LOLA BLAU Teil des Abos. Termine: 27., 28. und 29. Mai 2021. Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.

DAS FRIENDSHIP-TICKET

Zu Ihrem Fixplatzabo erhalten Sie eine Freikarte für eine beliebige Produktion an einem Bezirksabo-Termin, damit ein Freund oder eine Bekannte von Ihnen unser Theater kennenlernen kann. Oder vielleicht schauen Sie sich Ihr Lieblingsstück ein zweites Mal an?

ABOBESTELLUNGEN

Bitte schriftlich mit beiliegender Abokarte, Abo-Auskunft und telefonische Expressbestellungen unter 01/5442070

- Abobezahlung: mittels Überweisung (Beleg bitte bei Kartenabholung vorweisen!) oder bei Ihrem ersten Theaterbesuch bar an der Abendkasse. Die Abo-Karten liegen an Ihrem ersten Abotermin an der Kassa bereit!
- Änderungen und Druckfehler vorbehalten. Über denkbare Verschiebungen werden Sie schriftlich informiert. Laufende Infos unter www.theaterzumfuerchten.at
- Falls Sie bis 01. Oktober 2020 noch nichts von uns gehört haben, könnte es sein, dass Ihre Bestellung auf dem Postweg verloren gegangen ist (was leider schon vorgekommen ist). Bitte rufen Sie in einem solchen Fall 01/5442070 an!

KARTENPREISE

PREISE BEI NORMALBESTUHLUNG

Kategorie	A	B	C	D
Parkett Reihe	1-3	4-8	9-13	14
Preis:	€ 32,-	27,-	20,-	15,-
Ermäßigt:	€ 27,-	20,-	15,-	12,-

PREISE FÜR SPECIAL

Kategorie	A	B
Parkett Reihe	1-8	9-14
Preis:	€ 27,-	20,-
Ermäßigt:	€ 20,-	15,-

Ermäßigungen gelten für Ö1-Clubmitglieder, Inhaber eines Kultur- oder Behindertenpasses, Studenten, Schüler, Zivil- und Präsenzdiener sowie AK NÖ-Mitglieder. Gruppenermäßigungen auf Anfrage (ab 12 Personen).



An das
**STADTTHEATER
MÖDLING**

Babenberggasse 5
A-2340 Mödling

ABSENDER (bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Name:

Adresse:

PLZ, Ort:

Tel., E-Mail:

Unterschrift:

Bitte ankreuzen: Ich bin Neubonnet. Ich hatte bereits ein Abo.

Ihr Abo verlängert sich zu den gleichen Bedingungen um ein weiteres Jahr, wenn es von Ihnen nicht bis 30. Juni 2021 formlos per Brief oder E-mail gekündigt wird. Mögliche notwendige Verschiebungen werden Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben. Alle Wahlabos sind in der Spielzeit 2020/2021 zu konsumieren. Bestellte, aber nicht abgeholte Abos müssen in Rechnung gestellt werden.

ABONNEMENT BESTELLUNG

JA, ich bestelle hiermit ...

Anzahl	in Kategorie (Zutreffendes ankreuzen)	Wahlabs**	UZZ Fixabo(s)*	UZZ Wahlabo(s)**	Wochentag (bitte ankreuzen)
<input type="checkbox"/>	Premierenabo(s)*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Dienstagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Di <input type="checkbox"/> Do <input type="checkbox"/> Mi
<input type="checkbox"/>	Donnerstagsabo(s) I*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Fr <input type="checkbox"/> Sa <input type="checkbox"/> So
<input type="checkbox"/>	Donnerstagsabo(s) II*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Freitagsabo(s) I*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Freitagsabo(s) II*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Samstagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Sonntag-Nachmittagsabo(s)*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C <input type="checkbox"/> D	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	Bezirks-Abo(s)*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—
<input type="checkbox"/>	AK NÖ-Abo(s)*	<input type="checkbox"/> A <input type="checkbox"/> B <input type="checkbox"/> C	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	—

* Letzter Abo-Bestelltermin für Fixabos: 02. November 2020
 ** Letzter Abo-Bestelltermin für Wahlabos: 23. Dezember 2020

Zahlansart (Zutreffendes ankreuzen)
 Ich möchte die Abos an der Abendkasse per Überweisung bezahlen.

Bitte die Antwortkarte gut leserlich ausfüllen, entlang der gepunkteten Linie abtrennen und einsenden! Abos Auskunft und telefonische Bestellung unter

(01) 544 20 70

Die Preise für Zusatz- und Gastveranstaltungen entnehmen Sie bitte den jeweiligen Monatsprogrammen. Ermäßigungen gibt es für Schüler, Studenten, Inhaber eines Kultur- oder Behindertenpasses, Zivil- und Präsenzdiener mit entsprechendem Ausweis sowie für AK NÖ-Mitglieder. Pro Ausweis kann nur eine Ermäßigungskarte gewährt werden. Gelöste Karten können nicht gegen Bargeld zurückgegeben werden.



Pferschy-Seper
Wein und Heuriger in Mödling

Friedrich Schiller-Straße 6, 2340 Mödling,
Tel: 02236/270 70, Tel & Fax: 02236/892 845
E-mail: weinbau@pferschy-seper.at
www.pferschy-seper.at

Heuriger mit idyllischem Gastgarten Bioweinbau seit 2000

- reichhaltiges Buffet
- vegetarische Speisen
- prämierte Weine
- Kinderspielplatz mit Kleintieren
- Flaschenweinverkauf täglich im Degustationsraum
- nächstes Ausstecken: 08.-18. 10. und 05.-22. 11. 2020

Hungriq nach (der) Kultur?



Wir bieten unseren Gästen Altösterreichische und Internationale Küche, saisonale Spezialitäten, feinste Weine aus der Region und 4 Biere vom Fass.

www.mautwirtshaus.at

2340 Mödling | Kaiserin Elisabethstraße 22 | Telefon: +43 2236 / 24481

DAS STADTTHEATER. IHR STADTTHEATER!

Weitere Informationen unter **Tel: (01) 544 20 70**
www.stadttheatermoedling.at • www.theaterzumfuerchten.at

WENN SIE UNSERE ARBEIT ÜBER EIN ABONNEMENT HINAUS UNTERSTÜTZEN WOLLEN:

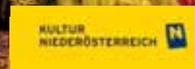
Werden Sie FÖRDERNDES MITGLIED von „Theater zum Fürchten“! Sie unterstützen damit nicht nur unsere Produktionen im Stadttheater sondern auch in der SCALA und im „Theater im Bunker“. Sie erhalten damit automatisch freien Zutritt zu allen unseren Produktionen in Wien und Mödling sowie unseren Newsletter.

Fördernde Mitgliedschaft für Einzelpersonen: € 280,-

Mitgliedschaft für Firmen und Institutionen: € 500,-

Alle Spenden an den Verein sind steuerlich voll absetzbar!

Wir danken all unseren Freunden,
Förderern und Sponsoren.



 **Stadttheater**
Mödling

Foto: Leonhard Srajer, Kim Bormann und Bettina Soriat sowie Ivana Stojkovic, Maja Sikanic und Regina Schebrak in ELEKTRA (2019)

REZAC ELEKTROINSTALLATIONEN

Wir danken all
unseren Kunden
für die über
30-jährige
Zusammenarbeit.



Elektroinstallationen Rezac Ges.m.b.H.

REZAC

**ELEKTROINSTALLATIONEN
KLIMAAANLAGEN+LICHTTECHNIK**

2340 Mödling, Babenbergergasse 10, Tel.: 02236/45 916
elektro.rezac@aon.at www.elektro-rezac.at